

Hausnotruf-Basispaket (Grundleistung)

- Hausnotrufgerät mit 1 Funksender (Leihgerät) für Anschluss an Festnetz- & VoIP-Telefonanschluss
- 24-Stunden-Notrufbearbeitung durch das DRK und sofortige Einleitung von Hilfsmaßnahmen
- Hinterlegung der persönlichen Daten und ggf. der Krankheitsdaten für den Notfall
- Beratung, Anschluss, Einweisung und Testnotruf

Teilnahmegebühr: 25,50 € pro Monat *
zzgl. einmalige Servicepauschale: 39,00 €

* Die monatliche Teilnahmegebühr für das „Hausnotruf-Basispaket“ kann bei vorhandenem Pflegegrad und unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag auch von der Pflegekasse übernommen werden.

Zusatzleistung „Standard“

in Kombination mit dem „Hausnotruf-Basispaket“

- Schlüsselaufbewahrung beim DRK für den Notfall
- Einsatz des DRK-Hausnotruf-Einsatzdienstes erfolgt erst an 3. Stelle in der Alarmierungsfolge. Es müssen mindestens 2 Bezugspersonen benannt werden, die im Besitz der Wohnungsschlüssel sind.
- Tagestastenfunktion (Aktivierung nur auf Wunsch)

zusätzliche Teilnahmegebühr: 21,00 € pro Monat

Die Zusatzleistung „Standard“ ist nur in Verbindung mit dem Abschluss eines „Hausnotruf-Basispaket“-Vertrages möglich.

Zusatzleistung „Komfort“

in Kombination mit dem „Hausnotruf-Basispaket“

- Leistungen wie „Zusatzleistung Standard“; davon abweichend erfolgt je nach vorheriger Vereinbarung der Einsatz des DRK-Hausnotruf-Einsatzdienstes an 1. oder 2. Stelle in der Alarmierungsreihenfolge

zusätzliche Teilnahmegebühr: 26,00 € pro Monat

Die Zusatzleistung „Komfort“ ist nur in Verbindung mit dem Abschluss eines „Hausnotruf-Basispaket“-Vertrages möglich.

Aufpreis für GSM-fähiges Hausnotrufgerät

- kein Festnetz-Telefonanschluss erforderlich
Für den Betrieb wird eine Stromsteckdose und ausreichender (Mobiltelefon-)Netzempfang (GSM) im Wohnbereich benötigt.

zusätzliche Teilnahmegebühr: 7,50 € pro Monat

Aufpreis für 2. Funksender

- ergänzender Funksender z. B. für Ehepaare

zusätzliche Teilnahmegebühr: 5,00 € pro Monat

Technische Voraussetzungen

Standardmäßig werden für die Einrichtung eines Hausnotrufsystems in der häuslichen Umgebung lediglich ein freigeschalteter Telefonanschluss mit einer normalen TAE-Telefondose und eine Stromsteckdose benötigt.

Der Anschluss eines Hausnotrufsystems ist auch an einem Router (VoIP-Telefonanschluss) und sogar **ohne eigenen Festnetz-Telefonanschluss** über das Mobiltelefonnetz (GSM) möglich.

Wichtig: Bitte teilen Sie uns nach Möglichkeit schon direkt bei der Terminvereinbarung mit, wenn in der Wohnung ein Router oder gar kein Festnetz-Telefonanschluss vorhanden ist.

Wie bekomme ich den Hausnotruf?

Vereinbaren Sie einfach einen kostenlosen und völlig unverbindlichen Beratungstermin mit einem unserer Hausnotruf-Fachberater bei Ihnen zu Hause.

Serviceteam Hausnotruf Beratung & Terminvereinbarung

 **(02405) 6039-140**

Montag bis Donnerstag: 8:15 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag: 8:15 Uhr bis 13:30 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz
KV Städteregion Aachen e.V.
Henry-Dunant-Platz 1, 52146 Würselen

www.hausnotruf.ac

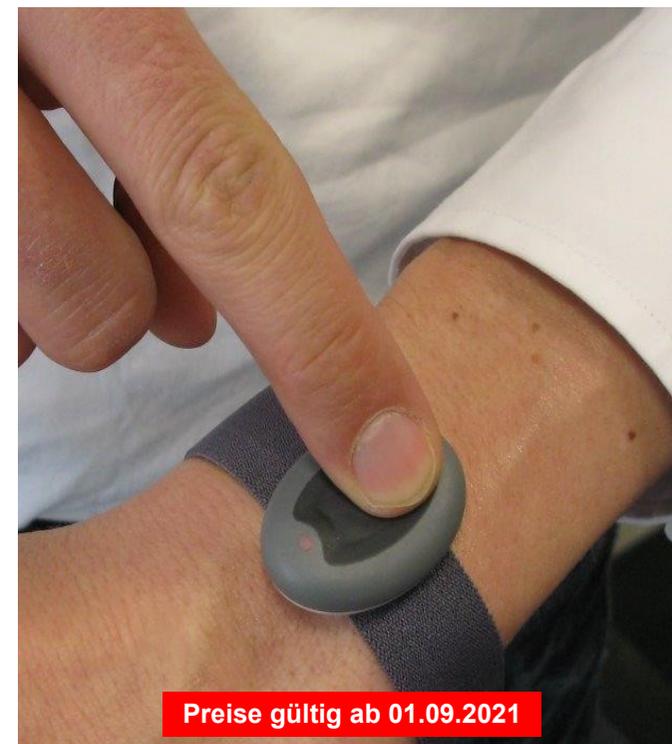
E-Mail: hausnotruf@drk-aachen.de

Preise und Leistungen in diesem Prospekt sind gültig ab 01.09.2021
Vorangegangene Preislisten werden mit dem Erscheinen einer neuen Preisliste ungültig. Alle Abbildungen in diesem Prospekt sind beispielhaft und können vom Original abweichen. Änderungen, Druckfehler und Irrtum bleiben vorbehalten.

KV Städteregion Aachen e.V.



Hausnotruf



Preise gültig ab 01.09.2021

Service und Hilfe auf Knopfdruck

Beratung & Service:

 **(02405) 6039-140**

www.hausnotruf.ac

Was ist Hausnotruf?

Der Hausnotrufdienst des DRK bietet kompetente Hilfe unter Verwendung neuester Technik: Mit einem 24-Stunden-Notfallmanagement durch die DRK-Hausnotrufzentrale in Würselen sind Sie im Notfall jederzeit zu Hause „nur einen Knopfdruck“ von schnellstmöglicher Hilfe entfernt.

Für wen ist Hausnotruf gedacht?

Der Hausnotruf ist für Menschen gedacht, die...

- aufgrund von Krankheit, Behinderung oder ihres Alters jederzeit mit gesundheitlichen Risiken rechnen müssen
- bei einem Notfall zu Hause gerne Hilfe „auf Knopfdruck“ herbeiholen möchten
- sich aufgrund einer vorzeitigen Entlassung aus dem Krankenhaus zu Hause noch sehr unsicher fühlen
- sich als werdende Mütter in einer Risikoschwangerschaft befinden
- ihren Angehörigen und Freunden ein sicheres Gefühl geben möchten

...auf ein selbständiges und unabhängiges Leben in ihrem vertrauten Wohnumfeld deswegen aber auf gar keinen Fall verzichten wollen.

Mit dem Hausnotruf bietet das DRK diesen Menschen zu Hause rund um die Uhr ein Höchstmaß an Sicherheit, Unabhängigkeit und schneller Hilfe.

Woraus besteht das Notrufsystem?

Das Hausnotrufsystem besteht aus einem kleinen, handlichen Funksender, der entweder wie eine Halskette...



... oder wie eine Armbanduhr am Handgelenk getragen wird und einer Basisstation, welche zusätzlich zum Telefon in der Wohnung aufgestellt wird.



Foto: Tunstall

Wie funktioniert das DRK-Hausnotrufsystem?

Das Hausnotrufsystem des DRK ist rund um die Uhr für Sie einsatzbereit und kann in verschiedenen Notsituationen, wie z.B. bei einer plötzlich auftretenden Atemnot, einem Sturz oder bei der Bedrohung durch Feuer oder Einbruch, ganz leicht bedient werden:



Ein Knopfdruck auf den Funksender genügt, um einen Notruf auszulösen...

Funksignal



Deutsches Rotes Kreuz



Verbindung zur Hausnotrufzentrale

...die Hausnotruf-Basisstation empfängt das Signal des Funksenders und stellt eine Sprechverbindung zur DRK-Hausnotrufzentrale her.

Nach Notrufauslösung wird von der Hausnotruf-Basisstation in der Wohnung über das Telefonnetz automatisch eine Verbindung zur DRK-Hausnotrufzentrale in Würselen hergestellt.

Sobald der Alarm dort eingetroffen ist, kann der Hilfesuchende mit dem Alarmbearbeiter „frei in den Raum hinein“ sprechen und so mitteilen, was passiert ist.

Zusätzlich werden in der DRK-Hausnotrufzentrale neben Name und Adresse auch eventuell hinterlegte Krankheitsdaten sofort angezeigt.

Hilfsmaßnahmen können somit auch eingeleitet werden, wenn der Hilfesuchende einmal nicht in der Lage sein sollte mit dem Alarmbearbeiter zu sprechen.

Nach der Ermittlung des Hilfebedarfes können entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Dazu gehören je nach Vereinbarung z. B.:

- Die Entsendung des DRK-Hausnotruf-Einsatzdienstes*, welcher sich mit den beim DRK hinterlegten Schlüsseln in die Wohnung begibt, um die Situation dort einzuschätzen. Bei Bedarf wird eine „Erste Hilfe“ geleistet und sofern notwendig wird weitere Hilfe (z.B. Notarzt) angefordert
- Die telefonische Alarmierung von Nachbarn, Bekannten oder Angehörigen, die im Besitz der Haus- und Wohnungsschlüssel sind
- Die Benachrichtigung von Angehörigen z.B. bei Einweisung in ein Krankenhaus
- Die Benachrichtigung des Hausarztes oder des kassenärztlichen Notdienstes
- Die Benachrichtigung des beim Teilnehmer im Einsatz befindlichen ambulanten Pflegedienstes (z.B. bei einem Pflegenotfall)
- Die Alarmierung des örtlichen Rettungsdienstes/Notarztes

Auf Wunsch kann zusätzlich auch die Funktion einer „täglichen O.K.-Meldung“ im Hausnotrufgerät aktiviert werden, mit der sich der Teilnehmer einmal täglich ganz einfach per Tastendruck auf die „Tagestaste“ an der Basisstation meldet. Wird ein bestimmter Zeitrahmen dabei überschritten, erfolgt vom Hausnotrufgerät automatisch eine Meldung an die Hausnotrufzentrale. Dort werden dann, wie bei einem Notruf entsprechende Hilfsmaßnahmen eingeleitet. Standardmäßig ist diese Funktion im Hausnotrufgerät nicht aktiviert.**

* Die Einbindung der Leistung „DRK-Hausnotruf-Einsatzdienst mit Schlüssel hinterlegung in der Hausnotrufzentrale“ ist nur in Kombination mit den Zusatzleistungen „Standard“ oder „Komfort“ möglich.

** Die Aktivierung der Tagestastenfunktion („tägliche O.K.-Meldung“) ist nur in Kombination mit Buchung der Zusatzleistungen „Standard“ oder „Komfort“ möglich.